



ST. MICHAEL

STUTTGART - SILLENBUCH

Februar 2010

Am 13. und 14. März 2010 ist Kirchengemeinderatswahl

Am 13. und 14. März 2010 wird, wie in der ganzen Diözese, auch in St. Michael ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Voraussetzung dafür ist, dass sich 16, mindestens aber 14 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen.

Der Kirchengemeinderat tagt elfmal im Jahr und behandelt unterschiedliche Themen, die sich befassen mit den Kindertagesstätten, mit der Umsetzung des Rottenburger Kindergartenplans und der Jugendarbeit, Immobilien- und Bauprojekten, der ökumenischen Sozialstation und der ambulanten Krankenpflege, der Nachbarschaftshilfe und der ökumenischen Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden in unserem Bezirk, der Bücherei, Gemeindefesten und der Wiederbesetzung der Pfarrer- und der Kirchenmusikerstelle in diesem Jahr. Außerdem beschließt er den Gemeindehaushalt. Dem Kirchengemeinderat sind mehrere Ausschüsse zugeordnet, beispielsweise der Verwaltungsausschuss, der Pastoralausschuss, der Gemeinsame Ausschuss der Seelsorgeeinheit und der Ökumene-Ausschuss.

Die Wahrung der Aufgaben von Ehrenamtlichen in der Gemeinde ist in der augenblicklichen Vakanz besonders wichtig, um das vielfältige Gemeindeleben zu erhalten und zu vertiefen. Wir freuen uns deshalb über alle, auch ausländische Gemeindeglieder, wenn sie sich für eine Mitarbeit bereit erklären, vor allem aber auch über Jüngere und über mehr Frauen, denn dem gegenwärtigen Kirchengemeinderat gehört nur eine Frau an. Wollen Sie für den Kirchengemeinderat kandidieren? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder beim Vorsitzenden des Wahlausschusses, Herrn Dr. Walter Nowag.

Wir hoffen auf eine gute Wahlbeteiligung.

Für den KGR: Prof. Dr. H. E. Reichenmiller, 2. Vorsitzender



Gottesdienste

So.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	18:30 Uhr	Rosenkranz
Fr.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum

Im Paracelsus-Krankenhaus in Ruit finden sonntags 14-täglich Wortgottesdienste um 10:30 Uhr mit Pastoralreferentin Ute Wolff statt.



Besondere Gottesdienste

Di.	02.02.2010	Darstellung des Herrn
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kerzensegnung
So.	07.02.2010	Kindergottesdienst
	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	17.2.2010	Aschermittwoch
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Aschenweihe
So.	28.02.2010	
	10:45 Uhr	Versöhnungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Kollekte:

27./28.02.2010 Caritas-Fastenskollekte

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr):

So.	14.02.2010	St. Martin, Wien
So.	28.02.2010	St. Peter und Paul, Oberammergau

Die Fotos von der Krippenfeier können auf der Homepage www.sanktmichael.de abgerufen werden!

Sr. Luise ist vom 11.2. – 21.2.2010 in Exerzitien und deshalb nicht erreichbar!



Kirche aktuell

Jahresstatistik 2009

Taufen	20
Hochzeiten	3
Begräbnisse	22
Kommunionkinder	25
Kirchenaustritte	32
Kircheneintritte	2

Kollektenergebnisse

Adveniat	4.640,45 €
Krippenfeier am 24.12.2009 für Asylanten-Kinder	1282,23 €
Gemeindebrief-Aktion	4.450,00 €
Sternsinger 2010	6.728,35 €

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Dankschreiben von Ariane Müller-Ressing vom Arbeitskreis Flüchtlinge Heumadens-Sillenbuch an die Gemeinde:

Sehr geehrte Damen des Vorbereitungsteams der Krippenfeier, sehr geehrte Spenderinnen und Spender, auch Weihnachten 2009 haben Sie in Ihrer Kirchengemeinde und insbesondere bei den Kindern die Aufmerksamkeit auf die Flüchtlingskinder gerichtet, denen wir nach wie vor unsere besondere und verlässliche Hilfe anbieten.

Unsere Kinder brauchen dringend ein Gefühl der Sicherheit, das sie aufgrund des noch ungeklärten Bleiberechtes nicht haben können. Wir versuchen, ihnen durch unsere stete Zuwendung und Hilfestellung nicht nur beim Lernen, sondern auch bei der Beratung in vielerlei Sorgen und Nöten und bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung ein Stück weit Verlässlichkeit zu geben.

Vielleicht wissen Sie, dass die meisten unserer Kinder der sogenannten Residenzpflicht unterliegen, d.h. sie dürfen den Landkreis nicht verlassen. Deshalb sind weitere Ausflüge, bei denen sie unser Land kennenlernen könnten,

nicht möglich. Umso glücklicher werden sie nun sein, dass wir mit Hilfe Ihrer Spende mehreren Kindern einen ganz großen Wunsch erfüllen können, nämlich sie teilnehmen lassen an dem Sommerferienprojekt des Jugendamtes auf dem Wasengelände „Stutengarten“.

Im Namen „unserer Kinder“ und aller Helfer in unserem Arbeitskreis sagen wir ganz herzlichen Dank für die großzügige Spende aus dem Erlös der Krippenfeier: den Eltern für ihr aufmerksames Mitfühlen und den Kindern für ihre Bereitschaft zu teilen.

Mit herzlichen Grüßen



Dankschreiben von Gisela Lotze von der Kontaktgruppe Asyl an die Gemeinde:

Liebe Gemeindeglieder von St. Michael!

Wieder haben Sie uns überrascht und tief beeindruckt mit Ihrer großzügigen Spende von 641,11 Euro, die Sie bei der Krippenfeier für die Flüchtlinge in unserem Haus gegeben haben. Haben Sie ganz herzlichen Dank! In diesem Jahr haben wir mit den Kindern einen Ausflug zum Freizeitpark Sensapolis in Böblingen gemacht, der sie sehr begeistert hat. Einer irakischen Mutter haben wir einen Deutschkurs finanziert. Das alte Auto eines Vaters, der schon um 4 Uhr morgens zur Arbeit aufbrechen muss, war nicht mehr reparierbar. Wir werden ihm helfen, wieder ein gebrauchtes Auto zu finanzieren. Für einen Härtefallantrag musste ein psychologisches Gutachten angefertigt werden. Teilweise geben wir dieses Geld als Darlehen, teilweise als Spende, wenn wir wissen, dass die Flüchtlinge es beim besten Willen nicht zurückzahlen können.

Sie sehen, Ihr Geld wird an vielen Stellen sehr benötigt und wir danken Ihnen für Interesse und Ihre Solidarität mit den Flüchtlingen von Herzen.

Gisela Lotze, Kontaktgruppe Asyl

„Kinder finden neue Wege – Utub yoon bu bees“

20 Kinder aus unserer Gemeinde haben in der ersten Januarwoche des neuen Jahres ihre Wege gefunden. Als Sternsinger zogen sie

durch Sillenbuch und Riedenberg, kamen zu uns in die Wohnungen und Geschäfte und brachten den Neujahrsegen „Christus mansionem benedicat“.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an sie alle, die ihre Energie und Freizeit in dieser Woche zum Wohle anderer Kinder in der Welt eingebracht haben. Ihr Einsatz hat sich gelohnt: 6.728,35 € beträgt das diesjährige Sammelergebnis. Der Betrag geht ohne Abzüge direkt an das Kindermissionswerk, von wo aus die Spenden zentral an Projekte weltweit verteilt werden.

Einen herzlichen Dank auch an alle, die unseren Königen und Sternträgern so freundlich die Türen geöffnet, sie zwischendurch bewirtet und frohen Herzens gespendet haben. Der Dank geht ebenso an alle, die diese Woche vorbereitet und begleitet haben. Neben der Mühe, das Gewusel von 20 aufgeregten Darstellern in geordnete Bahnen zu lenken, hatten wir auch einen riesigen Spaß dabei und würden uns freuen, im nächsten Jahr dieses Erlebnis mit vielen weiteren Helfern teilen zu können.

Für das Organisationsteam: Ursula Zimmermann

Dank von Diakon Völkel an die Gemeinde

Liebe Gemeindeglieder,

am 10.01.2010 wurde ich ganz herzlich von Ihnen verabschiedet mit vielen Glückwünschen, Briefen, Karten, Büchern, Wein, Sekt und weiteren persönlichen Geschenken. Dafür sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Über all diese Zuwendungen habe ich mich sehr gefreut. So unterschiedlich intensiv ich in den vier Gemeinden auch eingesetzt war, war ich doch in jeder gleich gern. Jede Gemeinde hat ihre ganz eigenen Akzente, aber überall spürte ich Entgegenkommen und Interesse. Es war mir eine Freude, bei Ihnen gewesen zu sein.

Ich danke nochmals für die gemeinsame Zeit. Ich werde Sie alle in guter Erinnerung behalten. Mit herzlichen Grüßen

Ihr Diakon Peter Völkel

In der Kirche – mitten unter den Menschen
Gemeindereferentin/Gemeindereferent – wäre das ein Beruf für mich? Wie sieht das Studium der Religionspädagogik aus?

Am 12./13. März 2010 findet in Tübingen eine Informationsveranstaltung statt.

Die Begegnung mit Studierenden der Religionspädagogik, die Präsentation der verschiedenen Studieneinrichtungen und die Gespräche mit der Ausbildungsleitung regen an, über diese Berufsperspektive nachzudenken.

Kosten:

15,- € für Nichtverdienende

20,- € für Verdienende

Ort: Wilhelmsstift Tübingen

Anmeldeschluss: 5. März 2010 bei Berufe

der Kirche, mhol@bo.drs.de,

Tel.: (07071) 569-160

Weitere Information und Beratung bei Elisabeth Färber im Religionspädagogischen Mentoring in Rottenburg, efaerber@bo.drs.de, Tel.: (07472) 169-434



Ökumene

Weltgebetstag am Freitag, den 5. März 2010: „Alles, was Atem hat, lobe Gott“

Der Weltgebetstag ermutigt zum verantwortlichen Handeln und Mitgestalten unserer Welt. In ökumenischer Zusammenarbeit gestalten Frauen aus verschiedenen christlichen Konfessionen jedes Jahr am ersten Freitag im März den Gottesdienst und laden herzlich dazu ein. Die Vorlage zu der Feier kommt diesmal von Frauen aus Kamerun. Kamerun ist etwa so groß wie Schweden. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20%) oder Französisch (80%). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, etwa die Hälfte sind christlich

geprägt, 20% sind Moslems. Auch traditionelle lokale Religionen werden gepflegt.

Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption und die wachsende soziale Ungleichheit im tief gespaltenen Land, das als Fassadendemokratie gilt. Präsident Paul Biya regiert seit 1982 zunehmend selbstherrlich. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79% Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger), aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxi versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Lassen Sie sich auch einladen!

Sonntag, 07.02.2010 gibt es um 17 Uhr im Wohnstift Augustinum Informationen über das Land Kamerun und seine Bewohner und Bewohnerinnen.

Montag, 08.02.2010 werden um 19:30 Uhr in der Friedenskirche die Bibeltexte zum diesjährigen Weltgebetstag besprochen.

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag sind

am Freitag, 05.03.2010 um 17 Uhr im Wohnstift Augustinum und um 19:30 Uhr in der Friedenskirche (um 19:00 Uhr vorab eine Kurzeinführung zum Land mit Dias).

Kinderweltgebetstag ist am Sonntag, 28.02.2010 in der Martin-Luther-Kirche.

Taizé

Eine Kleinstadt in Südfrankreich wird jedes Jahr zum Treffpunkt für Jung und Alt. Man trifft sich, um sich mit Menschen aus Europa und Übersee über den Glauben und das Leben auszutauschen. Der Ökumenische Gedanke wird hier täglich praktiziert.

Wohlklingende Melodien mit einfachen Texten bei den täglichen Gebeten sorgen für ein ganz besonderes Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Wir laden Sie daher auch im Jahr 2010 wieder zu unseren Taizé Andachten nach Stuttgart-Riedenberg ein.

Die Termine sind:

14. März 2010 um 17:00 Uhr

20. Juni 2010 um 19:00 Uhr

19. September 2010 um 19:00 Uhr

5. Dezember 2010 um 17:00 Uhr
in der Emmauskirche, Riedenberg.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Taizé-Team der Kirchengemeinde Emmauskirche, Riedenberg.

Herzlichst, Ihr Volker Kleff



Kirchenmusik

Spirit Voices

Mit Neuem Geistlichem Lied und Gospelgesängen aus dem Repertoire wird am Sonntag, 07.02. der Gottesdienst von den Spirit Voices begleitet.

Kirchenchor

Zusammen mit der Kantorei gestaltet unser Kirchenchor am Sonntag, 21.02. den Gottesdienst in der Martin-Luther-Kirche. Auf dem Programm stehen Motetten zur Fastenzeit. Das

Programm wird am Sonntag, 07.03. in St. Michael im Gottesdienst wiederholt.

Kinderchor

Zum Versöhnungsgottesdienst der Kommunikanten am 28.02. wird der Kinderchor die Gemeindegesänge anführen.

Chorkonzert im Mai

Das nächste Chorkonzert am 9.Mai in St. Michael ist eine Gemeinschaftsproduktion der Chöre von St. Michael und der Martin-Luther-Kirche: Spirit Voices, Kirchenchor St. Michael und Kantorei der Martin-Luther-Kirche. Die Messe in C von Josef Gabriel Rheinberger für Soli, Chor und großes Orchester ist das Hauptwerk des Programms. Die Proben haben bereits begonnen. Quereinsteiger sind noch herzlich willkommen. Infos zu den verschiedenen Probenzeiten bei Chorleiter Jürgen Mauri (Tel. 4 76 58 24 oder 44 56 79) oder den Chormitgliedern.



Kindergarten

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2010/2011

Die katholischen Kindertageseinrichtungen Erdbeerweg, Pusteblume und Wirbelwind nehmen gerne Ihre Anmeldungen bis spätestens 15. Februar 2010 entgegen.

Im Kindergarten Pusteblume und im Kinderhaus Erdbeerweg können Sie Ihr Kind anmelden, wenn es bis August 2011 drei Jahre alt wird; im Kinderhaus Wirbelwind, wenn es bis August 2011 zwei Jahre alt wird oder auch, wenn Sie eine Schulkindbetreuung suchen.

Wir bieten Ihnen eine qualifizierte Betreuung an, die sich selbstverständlich an den vielfältigen Bedürfnissen von Kindern und Familien orientiert. Bei uns werden Kinder unterschiedlichen Alters, verschiedener Länder, Kulturen, Religionen und Lebenssituationen gebildet, erzogen und betreut.

Fragen Sie bitte für die Betreuungsangebote und das pädagogische Konzept in der jeweiligen

Einrichtung nach. Gerne nehmen wir uns für Sie Zeit und beantworten Ihre Fragen.

Kinderhaus Erdbeerweg:
Frau Christine Zimmermann, Tel. 47 21 03

Kindergarten Pustebume:
Frau Angela Hilbert-Maisch, Tel. 47 25 79

Kinderhaus Wirbelwind:
Frau Sigrid Breimaier, Tel. 47 14 54

Liebe Gemeinde,

Haben sie auch schon einmal eine längere Wanderung mit mehreren Etappen unternommen? Dann wissen sie sicher, wie schwierig es ist, den Rucksack so zu packen, dass er nicht irgendwann auf der Wanderung zu schwer, nicht mehr tragbar, wird.

Welche Dinge braucht man wirklich und was ist Ballast, der uns nur am Weiterkommen hindert?

Mit dieser Frage haben wir uns am Pädagogischen Tag ausgiebig beschäftigt. Was wollen bzw. müssen wir auf jeden Fall in unseren „Infans¹-Rucksack“ packen und was bremst uns auf unserem Weg zur Lernwerkstatt? Euphorisch fingen wir an, eine Liste zu erstellen mit allen Dingen, die uns als unersetzlich vorkamen. Für die Kinder suchten wir Projekte, wie z.B. die Osterwerkstatt, Brandschutzerziehung, Coolnessprojekt, Fußballprojekt und Ateliertage aus. Für die Eltern fanden wir einen Elternabend mit Referenten zu dem Thema: „Den Kindern ein Dach über der Seele geben“ und einen Elternabend zum Thema: „Die Bedeutung der Beobachtung in unserer pädagogischen Arbeit“. Für uns selbst haben wir ein 2-tägiges Inhouse-Seminar in den fast vollen Rucksack gepackt. Da kamen uns die ersten Zweifel, ob wir diesen „Rucksack“ noch tragen können. Aber wir wollten auch nichts wieder auspacken. Im Gegenteil, wir waren uns alle einig, dass eine Familienwanderung und der Maxiausflug nicht fehlen dürfen.

Jetzt war der „Rucksack“ wirklich voll geworden und wir verschlossen ihn mit Freude,

¹ Infans: Institut für angewandte Sozialisationsforschung; www.infans.net

Energie und der Gewissheit, unser Ziel gut zu erreichen und für alle Situationen gerüstet zu sein.

Für das Pustebumenteam: Patricia Hagen

Erziehen auf die Kesse Art

Elternkurs „Kess-erziehen“

Kinder erziehen mit weniger Stress und mehr Freude, ohne Schimpfen und Ausrasten. Geht das? Der Elternkurs „Kess-erziehen“ eröffnet Müttern und Vätern Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Miteinander: respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen, die Selbstverantwortung des Kindes fördern, störendes Verhalten besser verstehen, notwendige Grenzen durchsetzen, aus beginnenden Eskalationen aussteigen und Konflikte kreativ lösen, Oasen für sich selbst schaffen. Wie das gelingen kann, lernen Eltern im Kess-Kurs, den das Katholische Bildungswerk Stuttgart im Gemeindehaus St. Thomas Morus, Korianderstr. 44 in Stuttgart-Heumaden anbietet. Der Kurs richtet sich an Eltern von Kindern zwischen 2 und 12 Jahren und kostet 50,- € pro Person und 80,- € pro Paar. Bonuscardinhaber, Studenten und Arbeitslose bezahlen 37,50 € pro Person und 60,- € pro Paar. Bildungsgutscheine vom Projekt „Stärke“ können eingelöst werden. Der Kurs umfasst fünf Einheiten. Die Termine sind *am Freitag, den 26.2./5.3./12.3./19.3./26.3.2010, jeweils von 9:00 bis 11:30 Uhr*. Anmeldungen über das Katholische Bildungswerk Stuttgart, Tel. 7 05 06 00, E-Mail: info@kbw-stuttgart.de Anmelde Nummer: K-10-1-3711

Staunen – Fragen – Gott entdecken

Ein Elternkurs zur religiösen Erziehung.

Kinder wollen ihre Welt begreifen: nicht nur wie alles funktioniert, sondern auch warum alles so ist, wie es ist. Und so stellen sie ihren Eltern unweigerlich die Fragen des Lebens: „Wo war ich, als ich noch nicht geboren war?“ – „Wo wohnt Gott?“ – „Gibt es im Himmel Gummibärchen?“ Eltern sehen sich deshalb oft in der Situation, auf diese Fragen passende Antworten zu suchen und Stellung zu beziehen. Wie sollen sie mit den großen Fragen ihrer Kinder umge-

hen? Wie unterstützen sie ihr Kind in der Suche nach dem Sinn und Religion? Diesen und noch vielen andere Fragen, wird in dem Kurs, den das Kath. Bildungswerk Stuttgart im Clubraum der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt, Karl-Pfaff-Straße 46 anbietet, nachgegangen.

Termine: *freitags 5.3./12.3./19.3./26.3./16.4., jeweils 9:00 – 11:30 Uhr.*

Der Kurs richtet sich an Eltern von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter.

Die Kursgebühr beträgt 50,- € pro Person und 80,- € pro Paar. Bonuscardinhaber, Studenten und Arbeitslose 37,50 € pro Person und 60,- € pro Paar.

Anmeldung über das Katholische Bildungswerk Stuttgart, Telefon: 7 05 06 00, E-Mail:

info@kbw-stuttgart.de

Kursnummer: K-10-1-3731

Es ist wieder soweit!

Der große Kindersachenbasar zugunsten des Kindergartens Pustebume findet am Samstag, den 6. März 2010 von 13:00 – 15:30 Uhr im Gemeindehaus (Kleinhohenheimer Straße 15) statt. Zum Verkauf stehen Frühjahrs- und Sommerbekleidung sowie alles Weitere rund ums Kind. Selbstverständlich wieder mit Kinderbetreuung ab drei Jahren im Kindergarten. Für einen gemütlichen Plausch nach erfolgreichem Stöbern und Einkaufen lädt unser Basarcafé zu Kaffee und Kuchen ein. Tischreservierungen bitte per E-Mail an info@zinsstag.de.



Frau in der Kirche

Programmänderung

Da im Februar die Referentin Frau Felder, die zu dem Thema „Loslassen, um zu gewinnen“ zu uns sprechen wollte, wegen einer Operation nicht zu uns kommen kann, haben wir Frau Baumann-Senn gebeten, den Termin von Frau Felder zu übernehmen. Sie wird uns unter dem Thema „Wo kommen wir her, wo gehen wir hin?“ Weisheitswege im Märchen aufzeigen, *am Donnerstag, 18.02.2010 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.*

Wir freuen uns, dass Frau Baumann-Senn uns in die Welt der Märchen entführen wird, und laden dazu herzlich ein.

Krankenpflegeverein

Die Praxis für Ergotherapie, die unserer Diakoniestation angegliedert ist, bietet im Frühjahr ein **Kraft- und Balance-Training zur Sturzprophylaxe** an.

Das Training kostet für 10 Einheiten zu je einer Stunde 75,- €. Es ist von den Kassen anerkannt und wird einmal im Jahr zu 80 % erstattet.

Unsere Fördergemeinschaft St. Michael wäre bereit, für die Mitglieder die restlichen 20 % zu übernehmen. Der Kurs steht selbstverständlich allen offen. Wir bitten bei ernsthaftem Interesse um Anmeldung im Pfarrbüro bis Ende Februar, damit über Zeit und Ort entschieden werden kann.

i. A. C. Walser



Schülercafé Alberta

Jahresrückblick Café Alberta 2009

Man kann, wenn man einen Jahresrückblick vom Café Alberta macht, gleich eines vorwegnehmen: Das Jahr war geprägt von der unklaren finanziellen Situation des Schülercafés. Vor allem von Jahresanfang bis vor der Sommerpause gab es viel zu tun rund um das Thema Finanzen. Da galt es sich bei Stiftungen vorzustellen, beim Augustinum Ostermarkt verkauften wir selbstgemachte Produkte u.v.m.

Bei unserem sehr gelungenen Filmprojekt im März/April erstellten wir mit den Kindern und mit einem professionellen Filmteam eine eigene Alberta-DVD, die das Leben rund um und im Alberta anschaulich schildert und darstellt. Die DVD kann auch für Werbezwecke genutzt werden, so gut ist sie gelungen. Sowohl den Kindern als auch dem Filmteam und den Teammitgliedern hat das viel Spaß gemacht.

Ein zweiter Höhepunkt dieses Jahres war unsere alljährlich stattfindende Pfingstfreizeit. Dieses Jahr wieder mit Kanu- und Fahrradfahren, aber auch mit einem Besuch im Kletterpark.

Auch unser Sommerferienprogramm war sehr gelungen. Unter anderem gab es einen Wassertag mit Wasserrutsche. Alle waren hinterher plitschnass. Dann fand ein „Spiele ohne Grenzen“-Tag auf dem Dorfplatz in Heumaden statt, an dem viel Andrang und buntes Treiben herrschte. Wir waren Kanufahren am Max-Eyth See, die Kinder mussten bei einem abenteuerlichen Stadtspiel den Weg dahin selbst finden. Neben diesen speziellen Sachen fand natürlich auch das ganze Jahr der Alltag statt mit Hausaufgabenbetreuung, Mädchentreff, offenem Kindertreff, Teenietreff und dem Zirkus KiKoLoRi. Einzig das Mittwochsprogramm hat sich geändert: Der Jungentreff wurde abgeschafft. Jetzt heißt das Mittwochs-Motto „Koch mit, bleib fit“. Viele leckere Sachen werden dort gekocht, und auch nächstes Jahr werden wir weiterkochen und weitermachen im Café Alberta!

Einen schönen Jahresanfang wünscht das Team vom Schülercafé Alberta

Familie

Koch mit – Bleib fit

Ein neues Projekt im Café Alberta

Jeden Mittwoch treffen sich nachmittags Kinder ab der ersten Klasse, um gemeinsam (und gesund) zu kochen und zu backen, sich sportlich zu betätigen, Spiele mit viel Bewegung zu machen u.v.m.

Wir möchten den Kindern eine Alternative zu Chips und Cola, zu Computerspielen und Fernsehen bieten. Ihnen dabei gemeinschaftliche und sinnstiftende Erlebnisse zu ermöglichen, das ist unser Ziel. Wir nehmen es dabei nicht so genau, es darf auch Omas bester Apfelkuchen gebacken werden, denn schließlich geht es

immer auch um Freude, Lust und Spaß an und bei der Sache.

Das neue Programm läuft noch nicht lange, doch scheint es bis jetzt viele Kinder wirklich aus ihren Wohnungen zu holen. Begeistert und mit Engagement beteiligen sie sich an den Bewegungs- und Kochaktionen. Freudig wird gekocht und geschnipselt, gegessen, Sport gemacht und sich bewegt. Wir freuen uns und hoffen auf noch viele und spannende Bewegungs- und Kochaktionen.

Schöne Grüße vom Team des Schülercafés Alberta



Senioren

Seniorenachmittag

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zu unserem ersten Seniorenachmittag im neuen Jahr ein. Es ist wieder soweit, *am Donnerstag, den 4. Februar 2010* möchten wir mit Ihnen Fasching feiern!

In diesem Jahr haben wir folgendes Motto für Sie ausgewählt: „Eine feine Gesellschaft!“ Dazu könnten wir uns für diesen Nachmittag „fein“ machen, „fein“ anziehen, damit wir gut in die Runde passen, um dann gemeinsam zu feiern und einen geselligen und vielleicht auch informativen Nachmittag zu erleben. Lassen Sie sich überraschen.

Wir treffen uns wie gewohnt *um 15:00 Uhr* zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen *im Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15.*

Auf Ihr Kommen freuen sich: Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers

Vorankündigung

Am Donnerstag, den 4. März 2010 um 15:00 Uhr kommt Frau Grömling vom Stadtseniorenrat zu uns ins Gemeindehaus. Sie spricht über die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht und beantwortet gerne Ihre Fragen.



Lesefutter aus der Bücherei

Der erste Satz eines Buches kann sofort fesseln, langweilen oder neugierig machen. Gerade für Kinder ist der Buchanfang ein Köder zum Weiterlesen oder zum Weglegen eines Buches. Hier sind zwei anregende Beispiele aus neuen Büchern für Kinder: „Ein Schwein kann doch nicht einfach verschwinden, dachte George, als er vor dem gähnend leeren Schweinestall stand und bis in den hintersten Winkel spähte“. Hätten Sie gedacht, dass es sich dabei nicht um ein Buch über Ferien auf dem Bauernhof handelt, sondern um „Der geheime Schlüssel zum Universum“ von Lucy und Stephen Hawking? Astrophysik im Kleid eines fulminanten Abenteurers, flott und spannend geschrieben, für Kinder ab 10 Jahren. Einfacher zuzuordnen ist folgender Buchanfang von Brigitte Werner: „Der Zauberer Kotzmotz stand in seiner Zauberküche und stampfte mit dem Fuß auf. Er war wütend, er war zornig, er war sozusagen essig-gurkensauer. Genau genommen hatte er eine riesige, kellerschwarze, stachelige Stinkwut.“ Kinder von 4–5 Jahren werden jauchzen, wenn ihnen diese Empfehlung einer Kundin vorgelesen wird. Die Schulkinder der ersten Klassen werden es mit viel Vergnügen und roten Ohren verschlingen. Dies sind nur zwei Beispiele unserer neuen Bücher. Der schöne Erlös der Bücherbörse im November bot uns die Gelegenheit, einen ganzen Schwung von Sachbüchern und Erzählungen für Kinder anzuschaffen. Darunter sind endlich auch wieder alle „Sams- Bände“ von Paul Maar. Weiterhin sind 10 „Was ist Was“- Bände neu bzw. aktualisiert (Klima; Luft und Wasser; Vulkane; Naturkatastrophen; Natur erforschen; Hamster, Biber u.a.; Burgen; Europa; Sieben Weltwunder). „Das große Buch vom Körper“ von David Macaulay bietet in sehr kindgerechter Weise und mit informativen, klaren Zeichnungen eine perfekte Einführung in die Geheimnisse des menschlichen Körpers. „Mein erstes Buch der Tiere“

von Meyers kleiner Kinderbibliothek bietet Kindern von drei Jahren an eine anschauliche Hinführung zum Leben der bekanntesten Tiere vom Huhn bis zum Tiger. Daneben gibt es neue Bilderbücher und vor allem Bücher für Leserten ab 8 Jahren und ab 14 Jahren. Statistische Erhebungen unserer Bücherei vom Jahr 2009 bestätigen die Erfahrung der vergangenen Jahre, dass junge Familien mit Kindern unsere treuesten Kunden sind. Es waren bei einem Bestand von 3.652 Medien insgesamt 4.306 Ausleihen, darunter 2.879 Bücher an Kinder und Jugendliche. 48 Kinder haben den „Bibliotheksführerschein“ erworben, an den Vorleseprogrammen haben 560 Kinder teilgenommen, das Lesecafé hatte 290 Besucher. An den 88 Öffnungstagen kamen wir 2.642 Besucher. 32 Damen und Herren haben sich in den verschiedenen Bereichen der Bücherei ehrenamtlich engagiert und sind hoch motiviert, auch in diesem Jahr in vielfältiger Weise Freude am Lesen zu ermöglichen.

Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr

*Vorlesestunde für Kinder (3–6 Jahre)
im Büchereiraum:*

Donnerstag	15:00 – 15:30 Uhr
------------	-------------------

Lesecafé

Montag, 08.02.2010, von 16:00 – 18:00 Uhr im
Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15



Ansprechpartner Impressum

Pfarrei St. Michael

Kleinhohenheimer Straße 11

70619 Stuttgart-Sillenbuch

Tel.: 476 58-0 mit Anrufbeantworter

Fax: 476 58-23

Das Pfarrbüro ist geöffnet Mo, Di, Do, Fr
von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Internet: <http://www.sanktmichael.de>

E-Mail: info@sanktmichael.de

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)

Tel.: 478 03 31 mit Anrufbeantworter

Ökumenische Diakonie- und Sozialstation

Gosheimer Weg 9a

Tel. 45 99 92-42 (Pflege)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige

Tel.: 6 33 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Tel.: 479 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg

Tel.: 2 20 33 80

Kindergarten Pustebume

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kindergarten Erdbeerweg 28

Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta

Schemppstraße 84, Tel.: 479 06 13

Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins

BW-Bank Stuttgart

Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Förderverein Schülercafé Alberta

Stuttgarter Volksbank AG

Konto-Nr. 44 883 005, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg

BW-Bank Stuttgart

Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Gestaltung und Satz: der **Schrift**setzer

Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für Februar 2010 erscheint
am 26.02.2010

Redaktionsschluss: 10.02.2010